

ANFRAGE

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 27.04.2026

Ltg.-976/XX-2026

der Abgeordneten Mag.^a Suchan-Mayr

gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

an Herrn Landesrat für Sicherheit, Asyl und Zivilschutz Martin Antauer

betreffend: **Einstellung der Förderung in Höhe von 50.000 Euro für das Don-Bosco-Jugendheim in Amstetten: Warum?**

Das Don-Bosco-Jugendheim in Amstetten ist seit mittlerweile knapp 60 Jahren ein integraler Bestandteil der regionalen Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt. Das Heim bietet ein vielfältiges pädagogisches Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 18 Jahren und ist somit eine unverzichtbare Stütze der regionalen Jugend- und Sozialarbeit. Als wichtige Anlaufstelle für Minderjährige aus allen sozialen Schichten, insbesondere aus prekären Verhältnissen und mit Migrationshintergrund, leistet der Jugendtreff einen entscheidenden Beitrag zur Chancengleichheit, Integration und zum sozialen Zusammenleben. Finanziert wurde das Projekt bisher vom Land Niederösterreich, der Stadt Amstetten, der Pfarre Herzjesu und dem Sozialwerk Don Bosco. Vergangene Woche hat der zuständige Landesrat Martin Antauer angekündigt, die Landesförderung in Höhe von 50.000 Euro für das laufende Jahr, die einen Anteil von rund 40 Prozent der Gesamtfinanzierung ausmacht, einstellen zu wollen. Für das Don-Bosco-Jugendheim ist diese Hiobsbotschaft gleichbedeutend mit dem Aus für die Aufrechterhaltung des Betreuungsangebotes. Als Begründung für die Streichung der Subvention macht Landesrat Antauer selbst widersprüchliche Angaben. Fakt ist, dass die nun erzwungene Schließung des Jugendheims Don Bosco eine unüberbrückbare Lücke in der örtlichen und regionalen Kinder- und Jugendunterstützung hinterlässt. Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Unterstützung und Chancengleichheit, das Land Niederösterreich darf sich hier seiner Verantwortung nicht entziehen und sich in faule Ausreden flüchten.

Daher richtet die Gefertigte an Herrn Landesrat Antauer folgende

A n f r a g e:

1. Seit wie vielen Jahren wurde das Jugendheim gefördert und in welchem jährlichen Ausmaß? (Bitte um tabellarische Darstellung der jährlichen Fördersumme.)
2. Seit wann gibt es Überlegungen die Unterstützung für das Don-Bosco-Jugendheim zu streichen?
3. Warum wurde im Vorfeld nicht mit den Trägern und der Stadt Amstetten Kontakt aufgenommen bzw. versucht eine Lösung zu finden?
4. Aus den Medien sind widersprüchliche Angaben betreffend die Begründung der Streichung der Förderung zu entnehmen. Womit wird die Einstellung der Subvention für das Don-Bosco-Jugendheim begründet?
5. Gibt es eine nachvollziehbare Evaluierung, die als Entscheidungsbasis herangezogen wurde, warum ausgerechnet diesem Jugendheim die Förderung gestrichen wird?
6. Ist es seitens des Landes angedacht gemeinsam mit der Stadt Amstetten ein alternatives Betreuungs- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche zu schaffen?
 - a) Wenn ja, welches und in welchem Ausmaß?
 - b) Wenn nein, wie gedenkt das Land Niederösterreich hier seiner Verantwortung gerecht zu werden, Kindern und Jugendlichen ein sicheres soziales Umfeld im Alltag zu bieten?

7. Wie viele und welche anderen Jugendprojekte werden in Ihrem Zuständigkeitsbereich als Landesrat gefördert und um welche Fördersummen handelt es sich? (Bitte um tabellarische Darstellung der geförderten Jugendprojekte unter Angabe der jährlichen Fördersumme.)

8. Sind weitere Jugendprojekte aus Ihrem Zuständigkeitsbereich von Einsparungsmaßnahmen und in Folge von Schließungen betroffen und wenn ja, welche und um welche Fördersummen handelt es sich hierbei konkret?